



Marktbericht

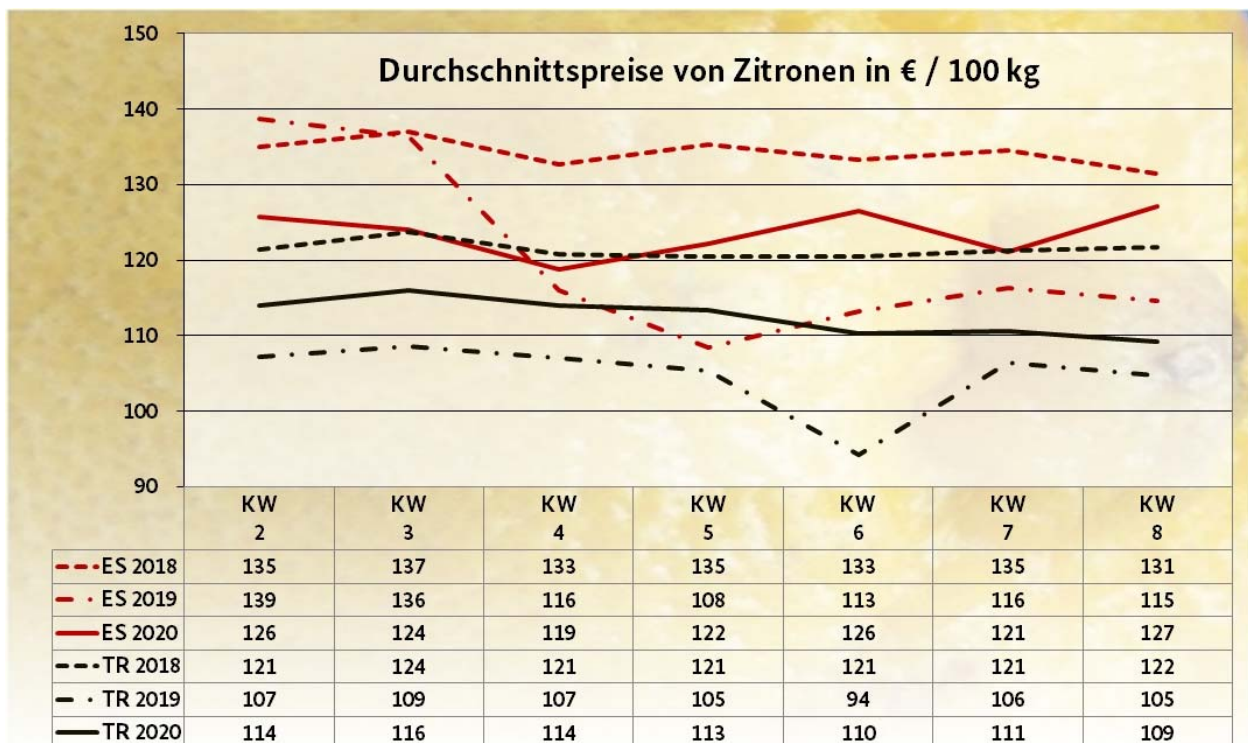
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 08 / 20 vom 26.02.2020 für den Zeitraum 17.02. – 21.02.2020

Zitronen

Spanische Offerten dominierten die Szenerie. Die türkischen Anlieferungen hatten summa summarum ergänzenden Charakter, wobei diese speziell in Berlin und München eintrafen. In der Hauptstadt konnte daneben noch auf einige Mengen aus Griechenland zugegriffen werden. Die Qualität überzeugte in der Regel. Das schlechte Wetter intensivierte das Interesse und die Produkte generierten vermehrten Zuspruch. Die Händler hoben daher ihre Forderungen an. Lokal passierte dies direkt am Montag, örtlich aber auch erst sukzessive im Verlauf der Woche. Lediglich in Frankfurt reduzierte man am Donnerstag wieder leicht die Preise an der unteren Grenze ihrer Spanne. In Köln veränderten sich die Notierungen bei einem ruhigen Abverkauf nicht wesentlich.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

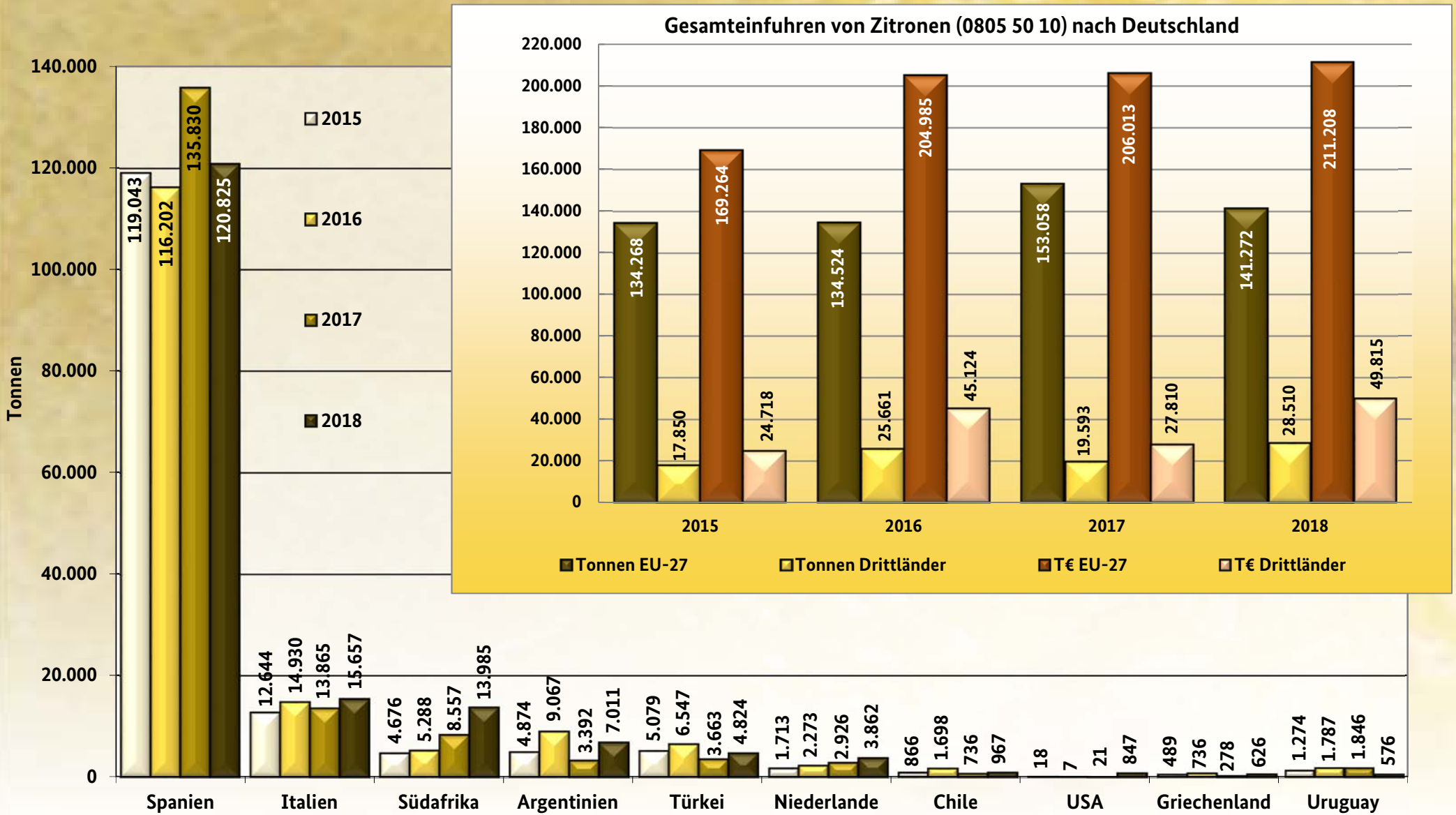
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Einfuhren von Zitronen (0805 50 10) nach Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Ursprungsland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	141.272	211.208	153.058	206.013	134.524	204.985	134.268	169.264	118.068	136.369
Drittländer	28.510	49.815	19.593	27.810	25.661	45.124	17.850	24.718	17.199	23.420
Gesamteinfuhr	169.783	261.023	172.651	233.823	160.186	250.109	152.118	193.982	135.266	159.789

Ursprungsland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	
EU-Länder	Spanien	120.825	179.333	135.830	179.574	116.202	174.855	119.043	150.078	101.333	118.653
	Italien	15.657	22.209	13.865	19.723	14.930	23.678	12.644	14.889	14.908	15.475
	Niederlande	3.862	8.236	2.926	5.863	2.273	4.779	1.713	3.016	1.487	1.692
	Griechenland	626	847	278	484	736	966	489	772	150	214
	Frankreich	180	378	86	227	104	196	79	119	56	114
	Österreich	72	79	13	18	82	65	81	67	23	19
	Zypern	17	21	13	10						
	Dänemark	16	21	11	17	132	261	140	173	68	120
	Belgien	13	78	33	92	44	163	50	117	42	79
	Rumänien	2	4	1	2	1	2	1	3	1	1
	Portugal	1	2	3	3	21	20	4	6	1	2
	Ungarn					0	0	24	24	0	0
	Bulgarien					0	0				
Drittländer	Südafrika	13.985	27.750	8.557	14.443	5.288	10.252	4.676	7.844	5.854	8.440
	Argentinien	7.011	12.214	3.392	4.160	9.067	18.980	4.874	7.665	4.278	7.723
	Türkei	4.824	3.642	3.663	2.805	6.547	4.521	5.079	3.388	4.654	3.081
	Chile	967	2.659	736	1.234	1.698	3.463	866	1.661	441	819
	USA	847	2.029	21	56	7	19	18	28	19	19
	Uruguay	576	852	1.846	2.431	1.787	4.024	1.274	2.199	1.102	2.058
	Dominik. Republik	72	160	1.081	1.974	940	3.336	705	1.226	337	514
	Mexiko	44	78	61	124	16	30	138	296	253	421
	Islamische Republik Iran	41	25	23	13	32	18	47	44	21	15
	Israel	33	76	29	55	49	74	50	97	81	160
	Marokko	26	85	10	14	37	35	5	6	58	42
	Neuseeland	19	90			1	3	2	4	0	1
	Kolumbien	19	50								
	Brasilien	16	34	57	123	123	188	52	65	78	84
	Ägypten	14	19	38	53	20	33	48	148	9	7
	Thailand	8	13	16	27	17	26	8	24	4	18
	Peru	4	4	0	0	5	7	1	3	0	0
	Somalia	2	11	3	8						
	Sri Lanka	2	18								
	Bangladesch	1	4	1	2	2	4	1	2	1	1
	Irak	1	2	0	2						
	Vietnam	0	0	49	245	14	64			0	0
	Verein. Arab. Emirate			10	39						
	Costa Rica			2	2					1	2
	Libanon			0	0	1	2	0	0	0	0
	Indien					8	37			1	1
	Tunesien					3	1			1	1
übrige Drittländer	0	0	0	0	2	7	6	18	7	13	

Einfuhren von Zitronen (0805 50 10) aus den wichtigsten Ursprungsländern nach Deutschland



Ausfuhren von Zitronen (0805 50 10) aus Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	15.600	20.348	14.479	19.756	16.466	25.979	18.030	22.042	13.682	15.850
Drittländer	1.011	2.156	777	1.823	935	2.432	995	2.175	504	978
Gesamtausfuhr	16.611	22.504	15.256	21.579	17.401	28.411	19.025	24.217	14.186	16.828

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	Österreich	4.371	5.154	3.570	5.178	2.894	4.236	4.827	2.803	3.084
	Polen	3.476	4.367	3.986	4.482	3.955	5.194	3.757	2.440	2.870
	Tschechische Republik	2.062	2.701	1.935	2.385	3.190	4.602	2.352	2.107	2.512
	Finnland	940	1.974	951	1.872	968	2.031	809	1.330	957
	Slowakei	812	1.359	462	687	391	1.034	433	904	530
	Frankreich	747	1.078	1.194	1.670	1.309	2.279	1.294	1.782	789
	Bulgarien	476	401	0	0	5	9	37	54	54
	Niederlande	456	450	245	302	256	392	707	819	884
	Italien	432	373	359	401	1.162	1.367	880	1.044	711
	Dänemark	361	611	542	856	721	1.580	622	915	516
	Kroatien	307	281	60	50	8	12	5	7	5
	Rumänien	274	300	97	106	388	332	940	659	536
	Vereinigtes Königreich	272	274	64	104	36	40	89	80	98
	Schweden	200	376	378	669	482	1.118	185	349	590
	Slowenien	121	109	204	197	26	35	19	23	10
	Belgien	105	159	239	462	119	297	164	322	54
	Litauen	54	117	22	55	34	86	64	44	45
	Spanien	52	83	67	85	381	635	1.331	1.441	194
	Luxemburg	26	62	24	55	21	47	34	46	10
	Malta	24	28	5	5	1	1			
Griechenland	18	58	7	12	17	14	5	5	8	
Ungarn	7	17	59	106	98	206	52	85	321	
Lettland	4	14	4	12	5	18	4	11	22	
Zypern	4	2	2	1						
Irland			6	4						
Estland			0	0	0	0	13	19	0	
Portugal							0	0	0	
Drittländer	Schweiz	960	2.028	751	1.762	915	2.391	980	471	929
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	49	119	23	55	16	35	7	13	21
	Norwegen	2	7	3	6	1	1	1	2	13
	Islamische Republik Iran	1	2							
	Kanada	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Dominikanische Republik					3	4	4	6	4
	USA					0	1	1	1	1
	Singapur							1	2	
	Verein. Arab. Emirate							0	1	
	Oman							0	0	0
	Barbados							0	0	
	Georgien							0	0	
	Brasilien									1
	Senegal									0
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Äpfel

Einheimische Elstar, Jonagold und Braeburn bildeten die Basis des Angebotes. Pinova und Boskoop spielten auch eine wichtige Rolle. Bei inländischen Holsteiner Cox und Topaz ließen die organoleptischen Eigenschaften immer öfter Wünsche offen. Gloster und Glockenapfel erweiterten in einem geringen Umfang zu 1,- € je kg in Frankfurt die Warenpalette. Dort gab es als Besonderheit vegane Bio-Elstar, die ohne tierischen Dünger angebaut wurden. Wie gewohnt stammten aus Frankreich vorrangig Granny Smith und Pink Lady. Italien beteiligte sich unter anderem mit Granny Smith und Golden Delicious an der Vermarktung. Niederländische, belgische und polnische Abladungen flossen bloß hier und da zu. Da die Verfügbarkeit hinreichend mit der Nachfrage harmonierte, verharrten die Bewertungen auf ihrem bisherigen Niveau. Zum Wochenende hin beschleunigte sich verschiedentlich die Abwicklung. Bei deutschen Elstar waren daraufhin Verteuerungen zu verzeichnen. In Berlin stießen die französischen Chargen bei Aufrufen von 7,- € je 4 kg generell nur auf wenig Beachtung.

Birnen

Italien herrschte mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ vor. Die Bedeutung südafrikanischer Bon Chretien nahm aber augenscheinlich zu. Auch Rosemarie gleicher Herkunft verstärkten ihre Präsenz. Aus Übersee kamen außerdem südafrikanische Flamingo sowie chilenische Carmen, die in Berlin 28,- € je 10-kg-Karton kosteten. Conference aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland ergänzten das Geschehen ebenso wie türkische Santa Maria und einheimische Alexander Lucas. Häufig konnte das Interesse ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Händler brauchten ihre Forderungen daher kaum zu modifizieren. Lokal hoben sie die Bewertungen an, so etwa in Köln, wo sich italienische Abate Fetel dank eines intensivierten Zuspruchs verteuerten. Angélys trafen in Frankfurt und Berlin ein: Die Kreuzung zwischen Doyenne du Comice und Doyenne d'Hiver überzeugte mit ihrem süßen Fleisch und ihrer rötlichen Bronzetönung. In der Hauptstadt war der Bedarf an diesen rundovalen Früchten zu 2,75 €/kg indes sehr spärlich.

Tafeltrauben

Südafrikanische Abladungen prägten die Vermarktung: Vorrangig gab es Thompson Seedless und Crimson Seedless, nachgeordnet Sugraone und Regal Seedless. Aus Peru flossen insbesondere Red Globe zu; Sugraone und Thompson Seedless hatten eher komplettierenden Charakter. Die Zuströme aus Namibia und Brasilien schränkten sich kontinuierlich ein. Dafür tauchten indische Thompson Seedless auf, die in Hamburg zu 13,50 € je 4,5-kg-Packstück ihre Saison eröffneten. Kernlose Beeren standen im Fokus der Kunden. Generell hielten sich Angebot und Nachfrage die Waage. Die Notierungen blieben darum meistens konstant. Regnerisches Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten verschiedentlich zwar begrenzt, jedoch reduzierten die Vertreiber in diesen Fällen ihre Bereitstellung, was sich stabilisierend auf die Bewertungen auswirkte.

Orangen

Spanische Navelina dominierten zwar noch das Segment der Blondorangen, allerdings nahm ihre Bedeutung merklich ab. Navelate und Lane Late schoben sich verstärkt in den Vordergrund. Salustiana ergänzten. Aus der Türkei stammten Washington Navel, aus Ägypten hauptsächlich Valencia Late und aus Griechenland Navel, die zu 9,- € je 9-kg-Holzsteige in Frankfurt flott abgewickelt wurden. Marokkanische Anlieferungen rundeten die Warenpalette ab. Die Geschäfte verliefen unaufgeregt. Die Preise verharrten häufig auf dem Niveau der Vorwoche, da der Bedarf mühelos befriedigt wurde. Bei den Blutorangen konnte speziell auf italienische Moro zugegriffen werden. Die Präsenz von Tarocco gleicher Herkunft weitete sich ein wenig aus. Die Offerten verteuerten sich in Köln und waren in Frankfurt begehrt. In Hamburg senkten die Verkäufer ihre Aufrufe um Überhänge zu vermeiden. In München und Berlin veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich. Sanguinelli und Cara Cara aus Spanien beteiligten sich ebenso am Handel.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Chargen prägten den Sektor der Mandarinen, vorrangig mit Nadorcott und Tango. Mit Hermandina und Fortuna tauchten Spätvarietäten auf, die das baldige Kampagnenende erahnen lassen. Aus Israel kamen Orri, deren Wichtigkeit insgesamt nochmals anwuchs und die beispielsweise in Berlin 2,80 € je kg kosteten. Günstigere Alternativen hatten sich mit den marokkanischen Nadorcott und den türkischen Murcott schon etabliert. Ägyptische Importe sowie italienische Produkte mit Blatt trafen

nur punktuell ein. Das regnerische Wetter wirkte sich positiv auf den Absatz aus. Die Qualität der Artikel überzeugte meistens. Trotzdem war das Interesse nicht besonders intensiv. Obwohl sich die Versorgung ausdehnte, wurden die Bewertungen der Vorwoche oftmals bestätigt.

Bananen

In der Regel reichte die Bereitstellung völlig aus, um den Bedarf zu decken. Das Angebot von optimal gereifter Ware und die unaufgeregte Nachfrage harmonisierten genügend miteinander, sodass die Notierungen häufig stabil blieben. Verschiedentlich hatte sich die Abnahme ein wenig verdichtet, doch bloß lokal resultierten daraus leichte Verteuerungen. Die angestiegenen Forderungen der Händler für die Erstmarke basierten zum Teil auch auf den eingeschränkten Zufuhren aus den Reifereien. Bei dem übrigen Sortiment ließ sich dies wegen eines stärkeren Konkurrenzdrucks nicht durchsetzen. In Frankfurt fokussierten sich die Kunden vielfach auf die Zweitmarke, da sie kaum mehr kostete als die Drittmarken. Dem gegenüber konnten örtlich die Bewertungen der Drittmarken aus Panama in dieser Woche erneut kleine Zugewinne erzielen, für die Erstmarke der gleichen Herkunft war der Trend allerdings etwas abschüssig.

Blumenkohl

Die Verfügbarkeit dehnte sich aus, denn die italienischen, französischen und belgischen Abladungen wuchsen an. Der Umfang der spanischen Anlieferungen hatte sich nicht wesentlich verändert. Das Interesse zeigte sich punktuell durchaus freundlich, mal war es aber auch recht begrenzt. Da in Hamburg die belgische Saison begann, mussten die vorherrschenden französischen Artikel flotter abgegeben werden, woraufhin sie sich vergünstigten. In Köln sanken die Bewertungen infolge einer zu schwachen Beachtung ab. Überhänge mit lockeren Köpfen beeinträchtigten in München die Abwicklung der qualitativ ansprechenden Produkte. In Frankfurt waren billige 8er-Abpackungen aus Belgien und Italien beliebt. Dort variierten die Preise von knappen schweren und mängelfreien Offerten von 7,- bis 11,- € je 6er-Kiste. In Berlin verteuerten sich die französischen Artikel.

Salat

Die Präsenz von Kopfsalat intensivierte sich: Italienische und belgische Zuflüsse dominierten, niederländische tauchten ausschließlich in Berlin auf. Die Notierungen bröckelten ob der ausgeweiteten Versorgung insgesamt ab. In München etablierte sich für die belgischen Erzeugnisse eine erhebliche Preisspanne, ausgelöst durch eine uneinheitliche Qualität. Eissalat stammte einzig aus Spanien. Auch hier kam es wegen einer divergierenden Güte zu schwankenden Bewertungen. Ware mit problembehafteter Kondition kostete in Frankfurt maximal 5,- € je 10er-Steige, exklusive Chargen hingegen bis zu 7,- €. Der zuweilen angeschlagene Zustand der Partien schränkte den Bedarf doch ziemlich ein. Summa summarum stuften die Vertreter ihre Aufrufe daher herab. Bunte Salate aus Frankreich und Italien wurden ruhig untergebracht. Mancherorts war die Nachfrage zu gering, sodass die Händler ihre Forderungen reduzieren mussten, um eine Räumung zu erzielen. Italienische Endivien sollten in Hamburg 9,- € je 9er-Aufmachung kosten: Die Kunden quittierten dies mit einer merklichen Kaufzurückhaltung. Belgischer und inländischer Feldsalat wurde in München aufgrund einer verdichteten Bereitstellung günstiger. In Frankfurt und Hamburg klappte der Absatz unterdessen reibungslos.

Gurken

Spanische Produkte herrschten vor, griechische folgten von der Wichtigkeit her. Die Niederlande und Belgien ergänzten das Angebot, Deutschland, Marokko und Frankreich rundeten es ab. Die griechischen und spanischen Offerten waren mitunter foliert, und darum wesentlich günstiger als die Konkurrenz. Eine ausgedehnte Verfügbarkeit initiierte häufig Verbilligungen. Diese fielen auch recht deutlich aus. Eine auseinanderdriftende Qualität führte punktuell zu großen Preisunterschieden. In Hamburg trafen am Donnerstag erste belgische Artikel ein, woraufhin die Bewertungen der niederländischen und spanischen Früchte absanken. Im Bereich der Minigurken konnte vorrangig auf spanische und niederländische Abladungen zugegriffen werden. Die Zuströme wuchsen an und die Notierungen gerieten sukzessive ins Rutschen. Türkische Importe kosteten in Berlin höchstens 2,20 € je kg.

Tomaten

Weiterhin waren Spanien, Belgien, Frankreich, die Niederlande, Italien und Marokko an den Geschäften beteiligt, welche sehr uneinheitlich verliefen. Generell konnte die Güte meist überzeugen. Jedoch wirkten sich ein zu schleppendes Interesse oder eine zu üppige Versorgung negativ auf die Bewertun-

gen aus. Demgegenüber wurden aber auch Verteuerungen verzeichnet, etwa dann, wenn das Sortiment zu knapp war. Einen roten Faden suchte man allerdings vergebens, mal stiegen die Preise der Fleischtomaten und mal die der Rispentomaten oder der Kirschtomaten. Insgesamt tendierten die Notierungen aber abwärts. In Köln stagnierte der Handel aufgrund von Karneval, selbst gewährte Vergünstigungen konnten die Vermarktung nicht nachhaltig ankurbeln.

Gemüsepaprika

Spanische Artikel dominierten vor türkischen Importen. Die Anlieferungen wuchsen vorrangig in München an. Die Nachfrage wurde ohne Schwierigkeiten gedeckt. Die Bewertungen zeigten einen nach unten gerichteten Trend, da der Bedarf nicht besonders stark ausgeprägt war. Speziell die gelben Produkte, in der Vorwoche noch am teuersten, vergünstigten sich. Für die grünen Offerten musste punktuell tiefer in die Tasche gegriffen werden. Marokkanische Abladungen trafen in Hamburg und Frankfurt ein und kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. In Berlin forderten die Vertreter für die türkischen Parteien bis zu 14,50 € je 6 kg, was die Abwicklung doch merklich abbremste.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Präsenz von marokkanischen Himbeeren und Brombeeren steigerte sich. Chile stellte ab Donnerstag 4,75-kg-Kartons mit Nektarinen zu 18,- bis 19,- € bereit. Israelische Sharon kosteten 10,- bis 11,50 € je 14er-Karton. Erdbeeren räumten nur zum Wochenschluss flott. Spanische Früchte litten unter massiven Stabilitätsproblemen. Schöne und haltbare Chargen stammten aus Italien und den Niederlanden. Französische Gariguette bot man zu 4,- € je 250-g-Schale an: Die Delikatesserdbeeren überzeugten vollends. Rhabarber aus den Niederlanden wurde in 6-kg-Kartons zu 28,- € vermarktet. Für brasilianische Avocados der Sorte Geda im Kaliber XXL verlangte man 9,- bis 10,- € je 7/8er-Karton. Neben niederländischen und italienischen roten Zwiebeln waren deutsche zu 8,- bis 9,- € je 10-kg-Sack verfügbar. Bei Artischocken aus Italien und Spanien wurde ein zügiger Absatz verzeichnet. Ägypten komplettierte zu 13,- € je 24 Stück.

Hamburg

Die nasskalte Witterung verzögerte die Abwicklung von Erdbeeren aus der Mittelmeerregion, sodass sich die niedrigen Bewertungen auch am Freitag nicht erholten. Erste hervorragende Offerten aus den Niederlanden sollten 4,- € je 500-g-Schale kosten. Für Himbeeren aus Marokko musste man 1,55 € je 125-g-Schale bezahlen. Der Saisonstart von Wassermelonen und Honigmelonen aus Costa Rica wirkte sich noch nicht auf die Unterbringung der brasilianischen Importe aus. Die Notierungen von niederländischen Auberginen lagen bei 7,50 € je 5-kg-Kollo. Weißer Spargel aus den Niederlanden wurde in Größe AA zu 13,50 € je kg und in der Kategorie II zu 8,50 € je kg umgeschlagen.

München

Die Präsenz der spanischen und italienischen Erdbeeren dehnte sich zwar kontinuierlich aus, es baute sich aber noch kein Verkaufsdruck auf. Die Qualität sprach immer mehr an, was zu einem stärkeren Absatz führte. Mangos und Papayas verteuerten sich aufgrund dosierter Schiffsankünfte. Ein ruhiges Geschäft war bei Weißkohl und Rotkohl zu erkennen. Die Preise von Rosenkohl blieben in der Regel konstant, lediglich die von geputzter belgischer Ware tendierten aufwärts. Unveränderte Bewertungen verzeichnete man bei italienischem Kohlrabi. Die Güte und Kaliber von italienischen Radieschen verbesserte sich. Auberginen und Zucchini vergünstigten sich erneut. Griechischer Spargel traf nur auf eine geringe Nachfrage.

Berlin

Heidelbeeren, häufig aus Chile und Peru, waren weiterhin über Bedarf am Markt vorhanden und stießen selbst zu 1,- bis 1,75 € je 125 g auf zu wenig Beachtung, wobei auch konditionell nachlassende Rückläufer aus dem LEH wieder bereitstanden. Anderes Beerenobst, speziell Brombeeren, konnte oft nicht schnell genug abgewickelt werden. Bei Erdbeeren nahm das Aufkommen stetig zu, sodass zum Wochenende eine angemessene Preisfindung nicht denkbar war. Die Vertreter versuchten letztlich, 60 Cent je 500 g zu kriegen. Gerade bei den spanischen Offerten gab es einen höheren Anteil nicht befriedigend gereifter Parteien. Griechische Produktion zeigte sich überzeugender und wurden am Montag gut bezahlt. Für peruanische Mangos lagen die Forderungen anfangs bei 28,- bis 32,50 € je 6-kg-Karton mit 9 bis 12 Stück. Es war kaum möglich, ausreichend Kundeninteresse zu generieren, sodass die Unterbringung deutlich stagnierte.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Niederlande	lose	81	106	114	111	103		120		
Braeburn	Deutschland	lose	77	99	102	101	98	100	110	101	99
Braeburn	Deutschland	75/80	80	112	120	125	138	110			
Braeburn	Italien	70/75	100	94	100	101		98			105
Braeburn	Italien	75/80	106	110	114	114	130	113			110
Campspur/Red Chief	Italien	75/80		120	120	120		120			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	110	120	125	125		125			
Cripps Pink	Deutschland	lose	132		110	110	110				
Elstar	Belgien	lose		90	83	80			80		
Elstar	Deutschland	lose	77	97	98	97	101	93	90	97	100
Elstar	Deutschland	75/80	100	110	110	110		110			
Elstar	Deutschland	80/85				150	150				
Elstar	Niederlande	lose	90	87	92	92	100	90	90		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	79	95	100	100	100				
Gloster	Deutschland	lose	50			100	100				
Golden Delicious	Deutschland	lose	78	88	91	92	93			92	
Golden Delicious	Frankreich	70/75	110	106	115	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	135	130	130	130	130				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	142	133	133	133	133				
Golden Delicious	Italien	70/75	101	105	107	106		103			110
Golden Delicious	Italien	75/80	120	110	115	115	123	110		105	124
Golden Delicious	Italien	80/85	138	140	138	138	138				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	120	123	127	122	120		121	168
Granny Smith	Frankreich	75/80	128	128	127	128	130	125			
Granny Smith	Frankreich	80/85	144	133	133	133	133				
Granny Smith	Italien	lose	95	100	110	110					110
Granny Smith	Italien	65/70			79	79	79				
Granny Smith	Italien	70/75	97	92	98	98		98			
Granny Smith	Italien	75/80	118	112	119	118	139	115		111	120
Granny Smith	Italien	80/85	139	134	136	139	145				134
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	83	88	93	75		75			
Idared	Deutschland	lose	78	88	85	85	85				
Jazz	Frankreich	75/80	205	225	217	218	208	205	210	220	244
Jazz	Italien	75/80		185	227	227	227				
Jonagold	Deutschland	lose	72	86	88	90	90	83	90	93	95
Jonagold	Deutschland	75/80	85	90	97	97		93			100
Jonagold	Deutschland	80/85		100	111	108					108

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jonagold	Niederlande	lose		83	88	88	88				
Jonagored	Deutschland	lose	60	83	83	83	88	78		88	
Jonagored	Deutschland	75/80	85		88	89		88			90
Kanzi	Deutschland	lose	135	142	150	154	130				178
Kanzi	Deutschland	70/75	150		200	195					195
Kanzi	Deutschland	75/80	161	178	173	175		160		180	
Kanzi	Deutschland	80/85		188	188	188	188				
Kanzi	Italien	70/75		154	163	163		163			
Kanzi	Italien	75/80	163	178	177	176		175		177	
Kanzi	Niederlande	75/80		200	205	205	205				
Pink Lady	Frankreich	70/75			212	221	212				233
Pink Lady	Frankreich	75/80	197	213	212	217	219	220	218	210	
Pink Lady	Frankreich	80/85	214	219	219	219	219				
Pink Lady	Italien	70/75	188	185	187	187		180			200
Pink Lady	Italien	75/80	188	207	201	201	215	190		205	214
Pink Lady	Italien	80/85	205	219	205	205		195			226
Pinova	Deutschland	lose	78	91	94	97	103	90	95	93	100
Red Delicious	Italien	lose		96	93	93		93			
Red Delicious	Italien	75/80	118	123	119	119	132	120			99
Red Delicious	Italien	80/85	120	138	135	134	134				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	79	93	100	98	95	90		101	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		135	136	138	138				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75			175	175					175
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	95	98	104	105		100			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70			83	82	82				
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	103	110	110	110		110			
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	113	117	127	126	133				124
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	155	203	210	214		206	233		
Abate Fetel	Italien	70/75	174	224	235	237	230	228	253	240	243
Abate Fetel	Italien	75/80	191	245	260	256	245	245	260	267	267
Abate Fetel	Italien	80/85	200	262	270	269	263	265			283
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	166	188	188	200		200			
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		213	206	194					194
Conference	Belgien	lose	90	129	119	121		108	130		119
Conference	Niederlande	lose	101	115	113	114	118	109	110		116
Rosemarie	Südafrika	65/70	209		230	250	246	214		241	277
Rosemarie	Südafrika	70/75	268		310	309	309				
Rote Williams Christ	Italien	65/70	180	198	222	231				231	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	183	210	232	236				254	201
Rote Williams Christ	Italien	75/80			219	211					211
Santa Maria	Italien	65/70	175	197	208	209	190	183		233	
Santa Maria	Italien	70/75	184	209	221	225	203	212	170	267	215
Santa Maria	Italien	75/80	199	221	232	231		235			228
Santa Maria	Italien	80/85		270	242	247					247
Santa Maria	Türkei	65/70		165	174	180	183	172			180
Santa Maria	Türkei	70/75	166	190	181	185	190	177			
Williams Christ	Italien	65/70	137	182	195	204		178		221	
Williams Christ	Italien	70/75	147	208	217	223		205		244	206
Williams Christ	Italien	75/80	163	229	222	222		220			224
Williams Christ	Südafrika	65/70	133		133	141	136	128			160
Williams Christ	Südafrika	70/75	138		134	139	146	136	148	136	
Williams Christ	Südafrika	75/80	148		154	154	154				

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Peru	/	241	340	343	350		322		356	
Crimson Seedless	Südafrika	/	289		314	338	411	302	478	341	
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	244	312	289	256	311	244			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Namibia	/			344	344		344			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/		300	378	415			433		411
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	266	397	371	379	367		467	344	377
Red Globe	Peru	/	213	225	250	258	229	238			278
Regal Seedless	Südafrika	/	225		344	333		333			
Thompson Seedless	Südafrika	/	283	389	379	378	400	369	467	344	
Erdbeeren											
/	Griechenland	/		360	485	425	530	340			437
/	Italien	/			520	445	450				443
/	Spanien	/	452	508	467	339	442	317	323		331
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	157	139	152	150	163	150		131	174
/	Griechenland	30/33	152	160	156	159	159	148		180	133
/	Griechenland	36/39	105	130	117	109					109
/	Italien	25/27	192	201	228	217	235	238	283	156	284
/	Italien	30/33	183	201	189	194	167	175	181	225	174
/	Italien	36/39	113	144	140	140		138			142
Orangen											
Lane Late	Spanien	1/2	113	110	111	112	103	115	162		
Lane Late	Spanien	3/4	83		105	105	102	108			
Lane Late	Spanien	5/6	77		100	98	94	100			110
Moro	Italien	3/4	163	174	168	173	180	138		177	182
Moro	Italien	5/6	153	155	155	159	166	129	168	166	158
Moro	Italien	7/8		152	138	137		127	159		136
Moro	Italien	Netzware	97	90	93	96				96	
Navelate	Spanien	1/2	85	87	90	97	102			94	
Navelate	Spanien	3/4	82		91	94	101	119		87	
Navelate	Spanien	5/6	94		97	96	96				
Navelate	Spanien	7/8			87	88	88				
Navelina	Spanien	1/2	103	107	105	106		103		87	140
Navelina	Spanien	3/4	92	96	98	99		97			123
Navelina	Spanien	5/6	81	92	89	89		88			98
Navelina	Spanien	7/8	71	79	76	76		75			93
Navelina	Spanien	Netzware		73	73	73		73		63	
Salustiana	Spanien	3/4	82	96	108	110	96	96		131	
Salustiana	Spanien	5/6	78	99	96	96	92	93			104
Salustiana	Spanien	7/8	79	93	91	90	86	84	103		
Tarocco	Italien	1/2	197	192	211	204				204	
Tarocco	Italien	3/4	193	179	199	193	190	166		189	215
Tarocco	Italien	5/6	177	172	192	187	180	164			205
Tarocco	Italien	7/8			135	135	135				
Valencia Late	Ägypten	1/2	80		87	85		85			
Valencia Late	Ägypten	3/4	70		83	80		80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	65	89	82	85	85	75		94	90
Valencia Late	Ägypten	7/8	66	86	77	79	83	72			85
Washington Navel	Türkei	1/2	94	103	96	97	105			98	89
Washington Navel	Türkei	3/4	102	104	104	104	104				

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Spanien	1/2	108	154	165	153	150			165	
/	Spanien	3/4		160	145	145				145	
<u>Mandarinen</u>											
/	Ägypten	1xx			142	139					139
/	Israel	1xx	216	254	233	226	248	192		210	242
/	Israel	1x	206	242	221	215	235	196	235		210
/	Israel	1/2	194	237	226	224	233	206	253		
/	Italien	1xx		215	194	190				190	
/	Italien	1x	138	197	186	180	180				
/	Italien	1/2	143		162	165	165				
/	Italien	3/4	130		150	150	150				
/	Marokko	1xx	132	151	152	149		140			162
/	Marokko	1x	130	158	155	152	161	150			147
/	Marokko	1/2	130	164	139	149	153			145	
/	Spanien	1xx	149	182	177	179	187	171	216		191
/	Spanien	1x	147	186	174	178	178	171	208	192	176
/	Spanien	1/2	134	164	157	158	164	156	185		
/	Spanien	Netzware		140	133	133		133			
/	Türkei	1xx		129	106	141					141
/	Türkei	1x	112	111	115	111	133	130			104
/	Türkei	1/2	110	129	134	136	130	115		138	
/	Türkei	3/4				100					100
<u>Zitronen</u>											
/	Griechenland	3/4	80			92					92
/	Spanien	3/4	119	126	123	130	135	117	150	135	129
/	Spanien	5/6	103	106	117	122				123	119
/	Türkei	3/4	104	114	114	116		103		117	116
/	Türkei	5/6	109	110	104	97					97
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	138	135	139	142	140	143	145	135	141
Sonstige Marken	/	/	98	99	103	103	104	103	114	102	101
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	275	215	222	210	262			202	
/	Spanien	/	216	227	222	215	254	210		210	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	225	253	198	189	150			195	163
/	Niederlande	/	188	287	219	171	188	145	164		178
/	Spanien	/	167	278	173	134	129	108	149	135	155
/	Türkei	/	270	245	242	234	220		250	247	205
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	167	217	152	148	150	150	142		
/	Belgien	8er				106	106				
/	Frankreich	6er	140	219	138	137	151	129	125	130	155
/	Frankreich	8er	99	155	96	97		96		98	
/	Italien	6er	140	206	131	125	148		119	115	145
/	Italien	8er	95	161	101	97	119	113	79	86	125
/	Spanien	6er	153	212	129	128	143	133	135	121	

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	78	58	58	57	65			54	
lose	Deutschland	/	76	65	63	62	73	64	78	55	80
lose	Italien	/	82	69	73	71	85			70	
lose	Niederlande	/	75	63	64	62	65	65	73	53	83
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	463	350	342	341	360			338	
Buschbohnen	Marokko	/	484	339	332	336	356	303	361	325	349
Buschbohnen	Senegal	/	481	350	327	352	330	295	368		
Stangenbohnen	Marokko	/	556	337	415	458	525	483		413	513
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	73	96	74	66	64	60	85	67	71
<u>Endivien</u>											
/	Frankreich	/	194	181	194	194	194				
/	Italien	/	94	95	87	84	94	99	92	78	88
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	90	95	92	90	95	79	93	92	95
/	Italien	/	80	76	65	62	75	71	63	59	75
/	Niederlande	/	153			98					98
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	157	147	152	177	169		179		
/	Deutschland	/	155	151	159	164	155		160	165	
/	Niederlande	/	139	142	137	135	140	135	137	135	128
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/			440	420				420	
mini	Niederlande	/	398	437	442	391	353	352	342	425	388
mini	Spanien	/	320	305	306	280	283	248	346	270	
mini	Türkei	/	229	219	238	217	275	200			200
Schlangengurken	Belgien	300/350	182		182	154	150	161			
Schlangengurken	Belgien	350/400	200		222	194	174			200	
Schlangengurken	Belgien	400/500	188			177	169		203	176	
Schlangengurken	Belgien	500/600	138	306		199	199				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	234		231	225				225	
Schlangengurken	Frankreich	300/350				225					225
Schlangengurken	Griechenland	350/400	158	307	149	167					167
Schlangengurken	Griechenland	400/500	154	267	135	128				128	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	137	264	102	106				106	
Schlangengurken	Marokko	400/500				139	139				
Schlangengurken	Niederlande	300/350	178		208	187		190			185
Schlangengurken	Niederlande	350/400	196	351	200	186	188	187		203	171
Schlangengurken	Niederlande	400/500	187	368	204	189	200	193	219	198	158
Schlangengurken	Niederlande	500/600	190	278	181	173	183	159	180		
Schlangengurken	Spanien	300/350	177	313	169	148	128	168			158
Schlangengurken	Spanien	350/400	160	310	158	153	165	169	183	144	155
Schlangengurken	Spanien	400/500	163	282	155	147	173	166	195	132	148
Schlangengurken	Spanien	500/600	147	244	131	131	144	148	161	121	
Schlangengurken	Spanien	600/750	119	208	131	117	117				

KW 8 / 2020 vom 17.02.20 bis 21.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2019	4. KW 2020	7. KW 2020	8. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	193	202	205	197	242	246		189	220
Fleisch	Marokko	/	119	155	157	162	149			154	190
Fleisch	Niederlande	/			231	233		171	258		
Fleisch	Spanien	/	137	190	187	181	140	200	211	179	188
Kirsch	Ägypten	/		364	444	411	411				
Kirsch	Belgien	/		367	380	420				400	492
Kirsch	Italien	/	270	288	298	289	305	304	366	273	291
Kirsch	Marokko	/	220	272	324	304	265	318			
Kirsch	Niederlande	/	374	426	468	461	450	379		483	519
Kirsch	Spanien	/	371	337	359	390	431	356	439		390
Rispen	Belgien	/	205	182	230	208	218	210	236	199	214
Rispen	Italien	/		187	185	186				186	
Rispen	Marokko	/	160	153	144	136	136				
Rispen	Niederlande	/	194	193	222	208	224	200	221	205	213
Rispen	Spanien	/	153	166	169	165	160	155	183	163	177
Rispen	Türkei	/	125	148	156	149	140	145	160	155	150
runde	Belgien	/	167	187	202	193		145		192	213
runde	Marokko	/	97	124	116	110	104	99	146	113	110
runde	Spanien	/	113	134	143	132	122	119	138	135	128
runde	Türkei	/	101	117	112	113		108			114
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	205	201	240	209	199	204	237	197	223
grüner	Marokko	/	157	170	140	140	140				
grüner	Spanien	/	154	175	167	161	170	162	171	146	175
grüner	Türkei	/	241	177	202	199	181	200	208	220	185
roter	Marokko	/	181	153	172	168	170	166			
roter	Spanien	/	197	195	203	192	187	187	212	187	196
roter	Türkei	/	273	226	244	257	240	250	283	250	
Lauch											
/	Belgien	/	121	86	73	71	71	60	66	73	92
/	Deutschland	/	139	98	88	85	90			80	98
/	Niederlande	/	111	96	81	77	74	70	65		96
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	62	37	36	36	36	34	43	36	37
Haushaltsware	Deutschland	/	70	45	45	45	44	46	44	44	45
Haushaltsware	Niederlande	/	61	48	48	49	50		48		
Haushaltsware	Österreich	/	64	30	30	30				30	
Spargel											
grüner	Spanien	/				600				600	
violetter	Griechenland	/				633				633	
weißer	Griechenland	/			633	611				611	
Zucchini											
/	Italien	/	146	244	167	147	133	110		152	133
/	Marokko	/	130	230	153	132	132	100		138	
/	Spanien	/	137	269	149	131	133	107	163	130	140
/	Türkei	/	206	213	205	201	215	200	213	200	194

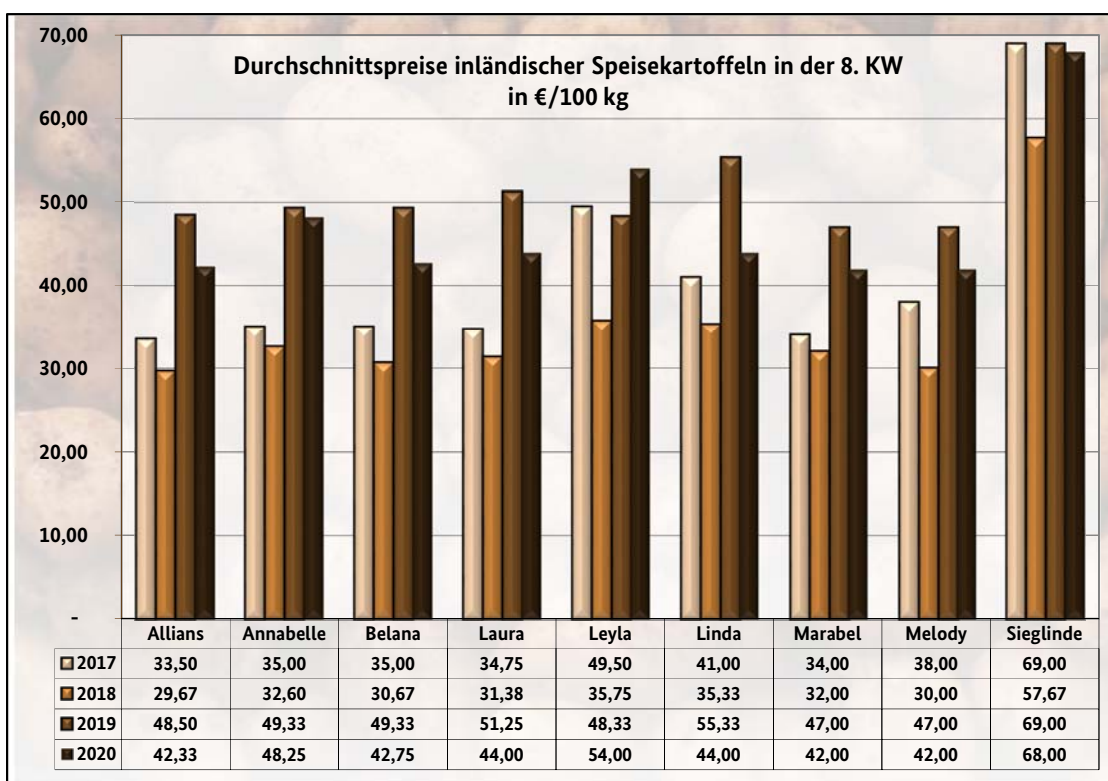
BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 08/2020

Kommentar:

Die Qualität der inländischen Lagerware fiel fortwährend ansprechend aus. Das Sortiment hatte sich insgesamt gesehen nicht verändert. Die Geschäfte verliefen in unaufgeregten, manchmal sogar zu ruhigen Bahnen. Das war teils der nasskalten Witterung, teils dem Karneval geschuldet. Trotz des entschleunigten Interesses wurden aber keine Vergünstigungen gewährt. Lokal sicherte eine angepasste Bereitstellung konstante Bewertungen. Örtlich versuchte man vermehrt im Bereich der oberen Preisspanne zu vermarkten, doch das gelang bloß bei Offerten, die eher begrenzt vorrätig waren. Grillkartoffeln aus den Niederlanden gingen flott. Die Importe aus Zypern hatten sich ein wenig verdichtet. In der Folge reduzierten die Händler verschiedentlich ihre Forderungen. Italienische Bisestile initiierten keine lebhaftere Nachfrage, was sich punktuell negativ auf die Notierungen auswirkte. Die Saison echter Speisefrühhkartoffeln aus Italien startete durchaus beachtet mit Galatiner Annabelle, die losschalig mit kleinem Kaliber 35-65 mm bis zu 18,75 € je 12,5-kg-Holzsteige kosteten. Zum Wochenende hin kamen in normaler Größe Galatiner Sieglinde hinzu. Tunesische Spunta tauchten in Frankfurt und Berlin auf, wo sie zu durchschnittlich 1,- € je kg veräußert wurden.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	130 / 150				128
Italien	Sieglinde	136 / 148				128
Italien	Spunta		124 / 128			
Tunesien	Spunta	96 / 104	96			
Zypern	Annabelle	100 / 116	108 / 112	96 / 102	102 / 110	104 / 112
Zypern	Spunta	80 / 88				84 / 92
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	44 / 52		32 / 36		
Deutschland	Agria		40 / 44			38 / 40
Deutschland	Allians		44 / 48	32 / 38	44 / 48	
Deutschland	Annabelle	38 / 84	40 / 50		38 / 50	38 / 48
Deutschland	Belana	40 / 52	40 / 48	32 / 44	38 / 48	
Deutschland	Bintje					38 / 40
Deutschland	Cilena	38 / 52				
Deutschland	Concordia		44 / 48			
Deutschland	Désirée					38 / 42
Deutschland	Ditta					36 / 40
Deutschland	Gala		48 / 52			
Deutschland	Goldmarie		48 / 52			
Deutschland	Laura	42 / 52	44	34 / 44	44 / 48	
Deutschland	Leyla	68 / 76	44		44 / 48	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	32 / 44	48		44 / 48	
Deutschland	Madeira	44 / 52				
Deutschland	Marabel		40 / 52		40 / 44	36 / 40
Deutschland	Melody		40 / 44		40 / 44	
Deutschland	Nicola					38 / 40
Deutschland	Sieglinde	72 / 84	64			60 / 64
Frankreich	Agata	73 / 87	96 / 104	67 / 73		
Frankreich	Charlotte	96 / 112				
Frankreich	Cherie	80 / 100				
Frankreich	Santé	93 / 100				
Niederlande	Victoria		48 / 52			



Marktbeobachtung von Kiwis in den Jahren 2014 bis 2019

Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkunft in € / 100 kg

Ursprung	Jahr	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26		
Chile	2014																					215	214	213	208	208	208	206	
	2015																							176	176	174	166	178	
	2016																		145	145		153	160	160	134	131	130	128	
	2017																			170	170				195	180	167	175	
	2018																						166	175	164	161	153	163	162
	2019																								220	168	163	158	183
Frankreich	2014		240	235	224	216	220	216	222	217	216	215	217	219	226	227	228	220	221	221	226	239	245	267					
	2015		242	242	244	244	245	247	249	247	247	247	247	248	250	246	248	244	239	233	225	216	211	208	200				
	2016	233	231	231	230	235	233	246	245	242	245	242	245	243	244	245	243	242	242	253	253	250	256	271	275				
	2017	264	260	262	261	261	263	259	258	257	251	245	240	240	244	248	253	259	257	248	248	253	249	251	247				
	2018	308	306	306	306	308	316	319	309	328	334	332	335	344	335	332	329	335	328	330	342	336	330	335					
	2019		326	332	319	319	307	312	314	308	312	299	302	307	311	309	305	301	302	306	300	288	281	281					
Griechenland	2014		114	107	108	114	115	116	114	110	109	105	109	110	104	99	98	98	98	104	109								
	2015		133	127	129	129	127	126	127	127	128	128	125	127	120	121	121	118	115	110	110	108	108	108					
	2016	108	98	97	97	93	96	88	89	91	89	94	96	98	94	95	94	89	85	79	79	79	78	78	78				
	2017	111	111	113	120	119	122	121	120	120	121	121	119	114	114	117	120	120	120	118	115	109							
	2018	167	165	167	167	167	166	169	168	175	177	182	172	175	173	167	166	166	165	162	185	140		220	195				
	2019		144	141	138	141	142	148	150	147	146	141	138	137	137	139	137	139	138	139	137	132	131	133	132	133			
Italien	2014		138	137	135	142	141	143	143	141	143	142	143	143	145	157	157	163	169	169	169	168	170	172	170	167	166		
	2015		157	154	154	156	152	153	151	152	153	154	154	152	153	152	151	149	150	149	151	150	147	145	150	156	161		
	2016	146	141	135	135	135	135	134	133	131	131	130	130	131	131	129	130	131	129	130	130	133	130	132	130	126	127		
	2017	149	148	147	147	146	147	145	143	143	148	148	151	163	163	163	163	165	165	168	171	173	172	171	169	164	171		
	2018	214	213	211	212	212	212	212	214	216	217	218	218	223	218	209	211	200	206	214	216	211	210	209	209	214	208		
	2019		175	173	171	169	170	172	173	164	166	163	166	170	170	168	168	169	167	170	172	171	170	170	171	175	178		
Neuseeland	2014																					287	286	284	280	280	278	282	
	2015																				296	281	284	284	284	280	278	276	
	2016																					258	275	277	275	288	283	284	
	2017																					401	388	366	328	315	314	308	
	2018																					470		363	318	323	325	322	321
	2019																						299	297	299	296	295	298	298

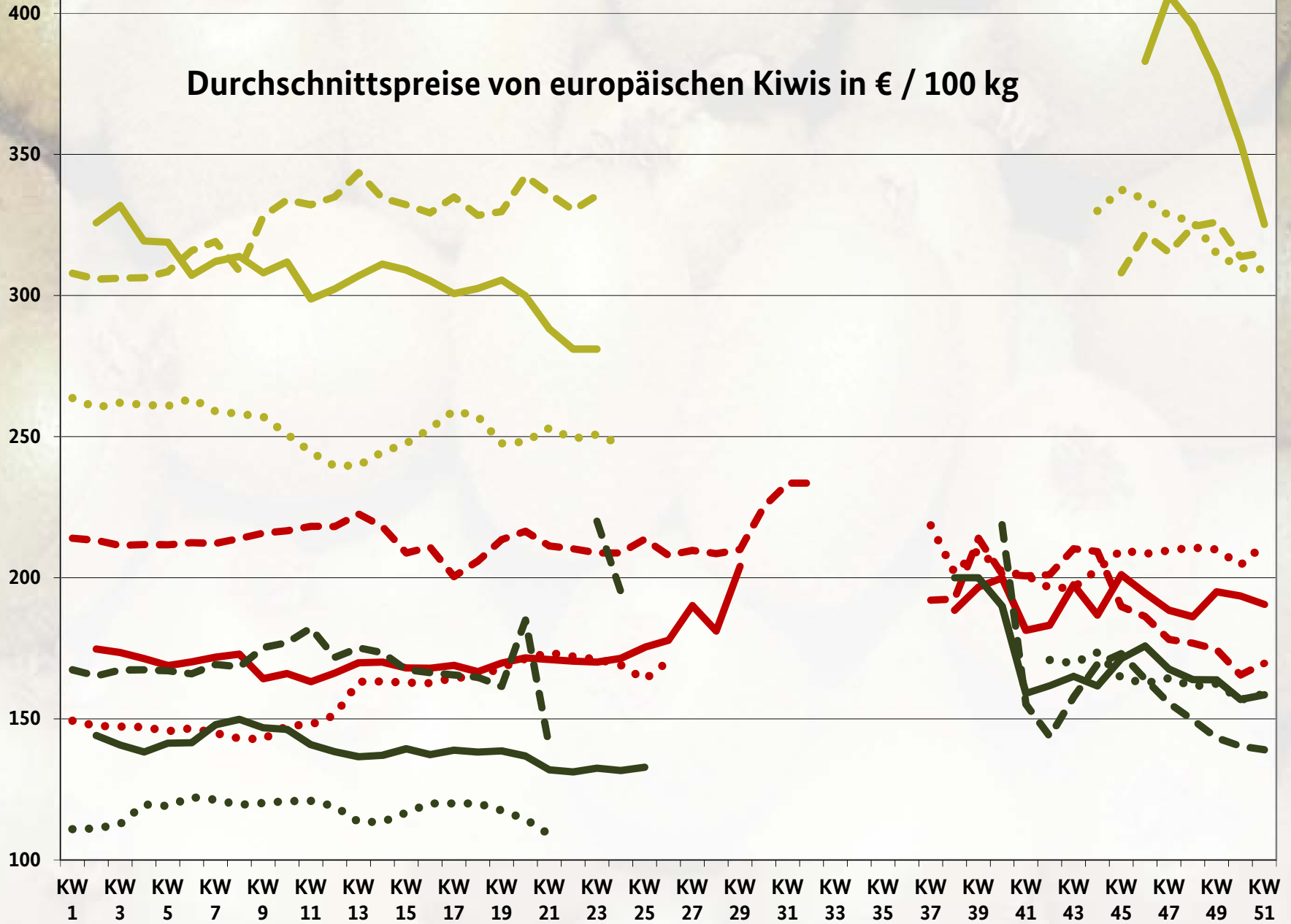
Marktbeobachtung von Kiwis in den Jahren 2014 bis 2019

Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkunft in € / 100 kg

Ursprung	Jahr	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	
Chile	2014	195	198	199	209	213	200	207	203																		
	2015	174	171	172	192	184	187	170	172	184	187	177	184	178	185	163	125	138	150	150	150						
	2016	130	131	126	138	139	148	152	151	151	152	164	162	161	155	145	145										
	2017	166	164	163	158	162	166	172	170	197	218	164	166	148	148				175	175	170						
	2018	165	173	173	168	164	165	198	199	201	210	207	199	184	177	190										170	170
	2019	161	173	190	194	184	196	195	188	187	194	187	196	207	200	207	211	195									
Frankreich	2014																				239	243	245	254	241	247	
	2015																				246	248	238	242	234	236	
	2016																			198	253	252	264	266	267	270	
	2017																			330	338	334	328	326	315	310	309
	2018																			308	322	315	324	326	314	315	
	2019																				383	406	396	378	354	325	
Griechenland	2014													105	100	110	113	118	136	144	134	138	137	133	133	132	
	2015													116	109	105	109	106	106	95	94	102	103	103	103	113	
	2016																100	145	140	133	117	113	120	125	129	121	
	2017																171	170	174	164	163	164	162	163	157	159	
	2018														219	155	144	158	169	173	164	156	150	143	140	139	
	2019													200	200	190	159	162	165	162	171	176	168	164	164	157	158
Italien	2014	158	130									198	191	202	189	175	176	176	175	165	167	168	165	160	160	158	
	2015												160	171	167	165	161	162	161	166	163	158	150	153	153	148	
	2016	126	128	150	142						158	150	151	154	147	158	164	158	158	153	156	155	156	154	153	152	
	2017											219	202	210	202	201	196	196	203	210	208	210	211	210	204	212	
	2018	210	208	210	225	234	234				190		192	192	214	201	201	201	210	209	190	186	178	177	175	166	170
	2019	190	181	204										189	197	200	181	183	197	187	201	194	188	186	195	194	191
Neuseeland	2014	285	281	282	279	278	277	277	278	279	281	284	281	287	286	307	311	312	312	313	322	321	337	322	317		
	2015	279	278	278	275	274	272	271	272	272	270	270	270	268	269	269	268	269	267	268	268	268	272	280	279	277	
	2016	291	287	273	270	271	272	271	275	274	276	272	267	270	272	272	273	274	279	282	282	285	292	292	290	291	
	2017	306	306	305	303	298	300	299	295	297	302	301	312	316	320	318	331	325	334	340	352	346	328	336			
	2018	319	316	308	312	306	296	307	308	308	311	307	307	306	309	316	314	310	312	315	315	316	313	317	345	348	
	2019	296	300	306	306	312	313	317	318	313	318	322	323	321	329	323	325	330	325	345	358	367	323	299	284	273	

Durchschnittspreise von europäischen Kiwis in € / 100 kg

- Italien 2017
- - - Italien 2018
- Italien 2019
- Griechenland 2017
- - - Griechenland 2018
- Griechenland 2019
- Frankreich 2017
- - - Frankreich 2018
- Frankreich 2019



Marktbeobachtung von Kiwis im Jahr 2019

Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkunft und Märkten in € / 100 kg

Ursprung	Markt	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26		
Chile	Berlin																						220				227	
	Frankfurt																									170	170	180
	Hamburg																							168	168	168	161	
	München																								155	154	150	
Frankreich	Frankfurt	345	346	346	346	346	346	346	346	346	346	346	346	348	350	346	346	350	350									
	Hamburg	272	270	275	325	270	270	267	265	266	268	273	278	291	295	280	280	280	280	281	281	281	281					
	Köln	299	299	328	298	298	307	302	302	333	317	317	317	317	317	317	317	317	317	317	317							
	München	360	373	367	350	356	367	353	333	333	317	312	317	317	308	308	303	313	317	317								
Griechenland	Berlin	130	118	100					155	145	140	129	128	131	150													
	Frankfurt	140	138	130	133	134	130	130	130	130	128	131	131	131	131	131	131	135	133	134	134	134						
	Hamburg	139	138	128	132	132	132	137	137	137	132	130	130	133	133	125	133	134	135	135	132	132	134	132	133			
	Köln									160	160																	
	München	149	150	150	149	150	157	156	152	152	152	154	148	149	150	154	153	152	152	144	129	125	125					
Italien	Berlin	173	150	150	148	150	148	153	155		167	161	161	165	165	166	165	165	165	172	174	173	175	188	193			
	Frankfurt	175	174	173	173	173	167	165	149	149	150	157	162	162	162	162	162	162	164	164	167	167	167	167	171	180	180	
	Hamburg	173	172	165	134	134	134	144	144	144	141	138	129	128	128	134	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137		
	Köln	202	198	198	198	198	202	195	193	187	182	182	185	191	193	193	195	197	196	189	189	183	176	175	176	176		
	München	170	171	171	177	181	185	185	179	179	180	181	189	184	180	180	179	179	181	181	181	184	186	179	178	177		
Neuseeland	Berlin																					330	323					
	Frankfurt																				357	357	347	313	322	335	335	
	Hamburg																				276	276	276	276	276	276	281	
	Köln																				384	342	337	340	346	350	350	
	München																				313	297	290	288	280	278	271	

Marktbeobachtung von Kiwis im Jahr 2019

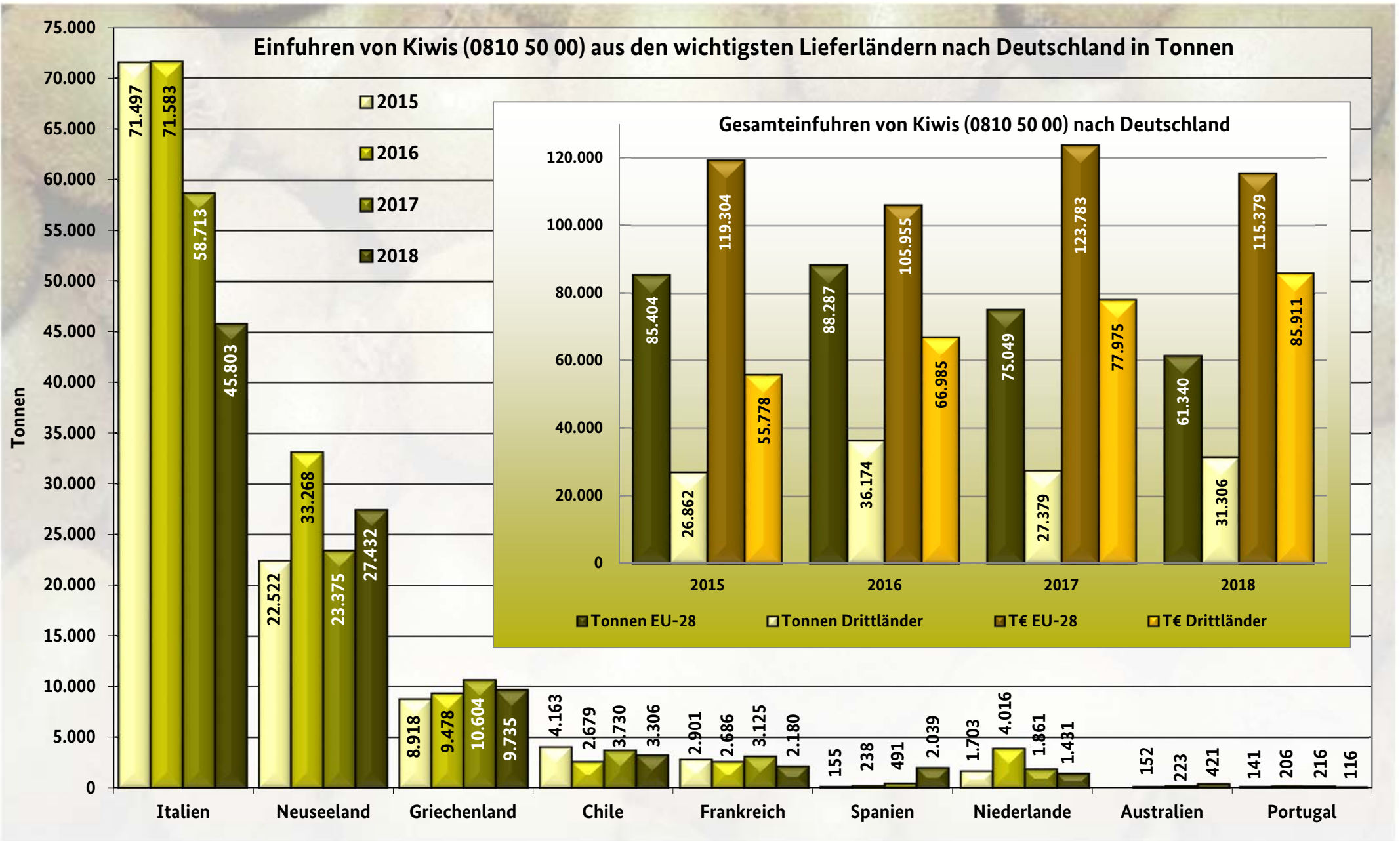
Wöchentliche Durchschnittspreise nach Herkunft und Märkten in € / 100 kg

Ursprung	Markt	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	
Chile	Berlin	182	175				250	245																			
	Frankfurt	180	190	213	222	222	225	223	232	230	242	243	248	249	251	251	253										
	Hamburg	160	173	173	173	168	170	170	170	170	170	170	170	170	155	155	195	195	195								
	München	146	145	145	145	140	145	150	158	160	165	165	165	161	159	155	151										
Frankreich	Frankfurt																					383	383	383	383	378	
	Hamburg																								333	290	
	Köln																										
	München																						410	400	377	357	350
Griechenland	Berlin															160	150	155	156	175	150	160	160	155	155	155	
	Frankfurt												200	200	200	180	171	158	159	163	165	162	161	163	163	163	
	Hamburg														170	170	170	170	159	151	150	148	149	150	150	150	
	Köln																										
	München															139	159	167	165	173	179	171	169	166	157	159	
Italien	Berlin	285														165	138	135	135	175	179	180	178	178	177	177	
	Frankfurt	186	168											150	150	150	208	206	183	215	221	221	221	219	210	193	
	Hamburg												189	180	182	182	169	169	167	166	155	155	156	157	175	175	
	Köln	176	197																200	185	200	200	214	229	229	226	
	München	178	179	204											208	217	184	191	206	206	208	210	203	199	196	192	191
Neuseeland	Berlin		373	333	327	323	318	318	325	313	313	323	323	325	325	325	313	327	308	348	348	365					
	Frankfurt	335	346	353	357	357	357	357	357	357	299	314	324	303	311	305	305	295	305	297	366	364	359	353			
	Hamburg	278	278	278	278	310	310	312	310	308	309	313	313	313	316	314	314	314	314	314	303	294	294	293	293	288	
	Köln	349	349	349	348	347	347	348	350	349	351	356	360	362	362	366	366	366	366	370	373	418	418	373	341	314	310
	München	269	268	276	273	266	268	277	286	288	291	294	295	294	297	297	295	290	290	289	283	280	277	277	251	235	

Einfuhren von Kiwis (0810 50 00) nach Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Ursprungsland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	61.340	115.379	75.049	123.783	88.287	105.955	85.404	119.304	76.569	108.251
Drittländer	31.306	85.911	27.379	77.975	36.174	66.985	26.862	55.778	22.152	48.969
Gesamteinfuhr	92.647	201.290	102.428	201.758	124.460	172.940	112.265	175.082	98.721	157.220

Ursprungsland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	
EU-Länder	Italien	45.803	91.176	58.713	101.067	71.583	86.842	71.497	101.099	62.020	89.964
	Griechenland	9.735	11.915	10.604	11.238	9.478	7.440	8.918	8.612	10.152	10.097
	Frankreich	2.180	5.082	3.125	6.335	2.686	4.649	2.901	5.403	2.682	4.787
	Spanien	2.039	3.016	491	948	238	396	155	245	164	386
	Niederlande	1.431	3.606	1.861	3.078	4.016	5.603	1.703	3.382	1.401	2.683
	Portugal	116	460	216	882	206	798	141	301	43	98
	Belgien	25	96	34	219	76	217	78	238	101	229
	Zypern	7	16	2	4	1	1				
	Tschechische Republik	2	6	3	9	2	5	1	4		
	Österreich	2	4	1	2	1	2	7	13	0	0
	Dänemark	1	1	0	0	0	1	2	6	2	4
	Rumänien	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
	Polen	0	0								
	Bulgarien					0	0			2	2
Luxemburg									1	0	
Drittländer	Neuseeland	27.432	77.488	23.375	69.784	33.268	61.508	22.522	48.110	20.179	45.276
	Chile	3.306	7.231	3.730	7.609	2.679	5.093	4.163	7.351	1.811	3.403
	Australien	421	933	223	491	152	225			0	0
	Argentinien	65	142	7	22	21	40	43	65	66	125
	Türkei	43	48	2	3	0	0				
	Peru	11	14	9	17	12	23	21	43	10	8
	Brasilien	8	19	1	2	3	4	24	24	3	3
	Schweiz	8	8	1	1						
	Israel	4	5	6	9	9	14	13	24	17	42
	Volksrepublik China	4	5	1	1	3	7	11	32	14	9
	Ecuador	2	5			2	5				
	Südafrika	2	4	22	31	6	7	34	63	23	54
	Ukraine	1	9								
	Thailand	0	0	1	1	5	15	4	5	4	7
	Georgien	0	0			0	0			0	0
	Dominik. Republik	0	0	0	0	12	41	1	3	1	4
	Mexiko			1	4	0	0	13	26	6	5
	Costa Rica			0	0	1	1	3	6	5	11
	Kolumbien					1	1	3	4	1	2
	Kenia					0	1	1	2	2	5
	Marokko					0	0	3	11	4	5
	Ägypten							2	5	5	6
	Zentralafrik. Republik							1	2		
	Cote d'Ivoire							0	1	1	1
	Indien							0	1	0	0
	USA									3	3
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Ausfuhren von Kiwis (0810 50 00) aus Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	4.850	11.944	7.416	15.479	8.168	13.961	7.480	14.244	7.981	14.149
Drittländer	1.725	5.519	1.690	5.210	1.832	4.591	1.843	4.936	1.254	3.391
Gesamtausfuhr	6.575	17.463	9.106	20.689	10.000	18.552	9.323	19.180	9.234	17.540

Empfängerland	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	
EU-Länder	Österreich	1.364	3.691	934	2.652	1.266	3.563	1.400	3.715	1.642	3.917
	Polen	1.250	3.377	2.525	4.465	2.229	3.003	1.689	3.353	884	1.550
	Finnland	720	1.610	781	1.682	876	1.290	674	1.190	535	890
	Frankreich	423	797	984	1.557	939	1.445	854	1.234	1.516	2.004
	Tschechische Republik	351	811	114	272	203	269	197	278	120	235
	Niederlande	233	419	919	2.153	483	793	109	226	335	715
	Schweden	114	328	156	433	153	339	150	363	94	205
	Litauen	55	130	137	304	23	48			50	60
	Slowakei	53	83	21	83	32	54	60	88	33	80
	Dänemark	52	118	62	137	158	291	149	356	142	268
	Belgien	48	135	195	486	513	1.426	1.000	1.654	1.427	2.306
	Kroatien	39	123	95	195	88	177	79	200	37	86
	Slowenien	37	122	22	70	1	2	1	3	1	2
	Italien	30	59	243	427	1.107	1.141	889	1.066	1.090	1.656
	Zypern	20	25	0	1						
	Bulgarien	19	16	0	0	0	0	0	0	0	0
	Luxemburg	16	55	22	70	17	45	11	28	31	84
	Spanien	15	24	162	420	1	2	117	312	18	37
	Griechenland	7	8	30	39					17	29
	Rumänien	1	4	1	4	35	30	1	4	1	3
Ungarn	1	4	1	3	39	31	1	3	4	10	
Lettland	1	4	6	15	5	12	2	7	2	6	
Vereinigtes Königreich	0	1	5	10			96	164	2	6	
Irland			1	1							
Portugal									0	0	
Drittländer	Schweiz	1.686	5.424	1.665	5.151	1.809	4.550	1.817	4.889	1.225	3.343
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	37	90	24	56	18	27	12	24	14	26
	Malediven	1	3								
	USA	1	1	1	2	1	2	4	5	2	4
	Norwegen	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1
	Nigeria			0	0	1	6	1	7	0	3
	Dominikanische Republik					3	5	4	5	5	6
	Verein. Arab. Emirate							3	3	3	3
	Malaysia							1	1	2	2
	Oman							1	1	1	1
	Kanada							0	1	0	1
	Barbados							0	0		
	Brasilien									1	1
	Uruguay									0	0
	Senegal									0	0
übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Anbau von Kiwis in Europa

Anbauflächen in 1.000 ha

Land/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bosnien und Herzegowina	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,00 n	: z	: z	:
Frankreich	3,98	3,93	3,84	3,82	3,81	3,81	3,80	3,80
Griechenland	6,74	7,31	7,57	7,88	8,54	8,95	9,22	9,55
Italien	23,44	23,92	23,82	22,98	23,46	26,51	26,65	26,62
Portugal	1,59	1,70	2,13	2,26	2,31	2,60	2,65	2,74
Schweiz	:	:	:	0,02 e	0,02	0,02	0,02	0,02
Slowenien	0,00 n	0,00 n	0,02	0,00	0,00 n	0,02	0,02	0,02
Spanien	1,21	1,38	1,42	1,47	1,50	1,90	1,49	1,47
Türkei	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00
Zypern	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00 p

Ernteerzeugung in 1.000 Tonnen

Land/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2011
Bosnien und Herzegowina	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,38 e	0,50 e	0,19 e	0,87 e
Frankreich	74,84	67,02	62,31	60,38	66,88	65,16	56,97	53,61
Griechenland	140,40	161,42	138,15	171,72	199,47	221,58	274,55	265,28
Italien	440,56	408,75	453,74	506,96	578,87	523,60	571,02	562,19
Portugal	23,47	20,55	21,31	18,15	29,66	23,69	35,41	34,06
Schweiz	:	:	:	0,00 n	0,00 n	1,50 e	1,50	1,70
Slowenien	0,00 n	0,00 n	0,25	0,00	0,00 n	0,44	0,13	0,36
Spanien	23,43	18,76	19,83	20,88	21,14	21,41	21,46	23,83
Türkei	29,00	37,00	42,00	32,00	42,00	44,00	56,00	62,00
Zypern	0,13	0,14	0,12	0,10	0,10	0,12	0,12	0,12 p

Erklärungen:

e = geschätzter Wert; n = unbedeutend; p = vorläufiger Wert; : = nicht vorhanden z = nicht zutreffend